

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung in das Projektmanagement .....</b>	<b>1</b>
1.1	Was ist ein Projekt?.....	1
1.2	Was ist Projektmanagement? .....	3
1.3	Projektmanagement in der Theorie .....	4
1.3.1	Die Integration von Projektmanagement in Prozessmodellen.....	4
1.3.2	Die Schnittstelle von Projektmanagement zu anderen Disziplinen im Software- Engineering .....	13
1.3.3	Anforderungen an einen guten Projektleiter	15
1.3.4	Das Mentorenprinzip.....	18
1.3.5	Projektmanagement als Remote Manage- ment – mehr als nur eine Standortfrage .....	24
1.3.6	Fazit.....	30
1.4	Projektmanagement in der Praxis .....	31
1.4.1	Der Spagat zwischen Theorie und Praxis....	31
1.4.2	Feindbild Kunde .....	33
1.4.3	Feindbild interne Personalplanung.....	35
1.4.4	Feindbild Gewerkschaften und Betriebsräte	36
1.4.5	Feindbild Technologiewandel .....	37
1.4.6	Feindbild Änderungswünsche .....	39
1.4.7	Feindbild Toolumgebung .....	41
1.4.8	Der Projektabbruch als letzte Konsequenz	43
1.4.9	Fazit.....	48
1.5	Unterschiedliche Projekttypen .....	49
1.5.1	Einführung.....	49
1.5.2	Klassifizierung von Projekten anhand ihrer Größe .....	50
1.5.3	Klassifizierung von Projekten anhand ihrer Kritikalität.....	50
1.5.4	Klassifizierung von Projekten anhand der Art der Abwicklung.....	52
1.5.5	Sonstige Klassifizierungen von Projekten...	53
1.5.6	Fazit.....	53
1.6	Ausblick auf die weiteren Kapitel dieses Buches ..	54



<b>2</b>	<b>Die Softwarekrise – Ursachenforschung.....</b>	<b>55</b>
2.1	Einführung in die Problematik.....	55
2.2	Statistiken zur Softwarekrise .....	56
2.3	Warum Projekte scheitern .....	57
2.3.1	Allgemeines.....	57
2.3.2	Wann ist ein Projekt gescheitert? .....	58
2.3.3	Zu hohe Erwartungen an Projekte .....	62
2.3.4	Unklare Anforderungen.....	63
2.3.5	Wechselnde Technologien .....	64
2.3.6	Mangelnde Kommunikation.....	65
2.3.7	Zu späte Integration und fehlende Werkzeugunterstützung.....	67
2.3.8	Zu hohe Dokumentenorientierung .....	69
2.3.9	Fehlende Prozessmodelle .....	70
2.3.10	Mangelnde Ausbildung .....	71
2.3.11	Fehlende Ressourcen.....	72
2.3.12	Fehlende Qualitätssicherung .....	73
2.3.13	Nachlassende Produktivität bei langjährigen Projekten.....	75
2.3.14	Zusammenfassung .....	76
2.4	Auswirkungen der Softwarekrise auf das Projektmanagement.....	76
2.4.1	Allgemeines.....	76
2.4.2	Misstrauen gegenüber Aufwands- schätzungen .....	77
2.4.3	Aufwändigere Vertragsgestaltungen .....	78
2.4.4	Immer häufigerer Einsatz von Open- Source-Produkten .....	79
2.4.5	Fazit .....	85
2.5	Die 80:20-Regel .....	86
<b>3</b>	<b>Elemente und Techniken des Projektmanagements....</b>	<b>87</b>
3.1	Einführung in die Thematik .....	87
3.2	Der Projektleiter als Puffer zwischen Wunsch und Realität .....	87
3.3	Rollen innerhalb des Projektmanagements .....	90
3.3.1	Allgemeines zu Rollen .....	90
3.3.2	Die Erstellung von Rollenbeschreibungen	91
3.3.3	Die Rolle der Projektassistenz.....	92
3.3.4	Die Rolle des Teilprojektleiters.....	93
3.3.5	Die Rolle des Werkzeugverantwortlichen	94
3.3.6	Die Rolle des externen Coaches.....	96

3.3.7	Kaufmännische und technische Projektleitung .....	97
3.4	Das zentrale Werkzeug im Projektmanagement ....	98
3.4.1	Einführung.....	98
3.4.2	Ein paar Grundlagen von Microsoft Project	99
3.4.3	Weitere Diagramme in MS Project .....	108
3.4.4	Fazit.....	112
3.5	Das Projekttagebuch .....	112
3.6	Die Risikostrategie .....	113
3.6.1	Allgemeines zum Thema Risiko- management .....	113
3.6.2	Elemente des Risikomanagements .....	115
3.7	Die Meilensteinorientierung .....	124
3.7.1	Allgemeines und Begriffsfindung .....	124
3.7.2	Unterschiedliche Meilensteine .....	125
3.7.3	Der LCO-Meilenstein.....	126
3.7.4	Der LCA-Meilenstein.....	126
3.7.5	Der IOC-Meilenstein.....	127
3.7.6	Das Produktrelease .....	127
3.8	Die „Commitment-Orientierung“ .....	129
3.8.1	Problemfall Motivation .....	129
3.8.2	Management by Commitment.....	130
3.8.3	Das erforderliche Umfeld.....	132
3.9	Unterauftragnehmermanagement.....	133
3.9.1	Warum Unterauftragnehmer?.....	133
3.9.2	Aspekte der Auswahl und Zusammen- arbeit mit einem Unterauftragnehmer .....	134
3.9.3	Gefahren und Risiken der Integration von Unterauftragnehmern .....	138
3.9.4	Fazit.....	141
3.10	Programmierrichtlinien .....	142
3.10.1	Hinführung zum Thema .....	142
3.10.2	Der MISRA-Standard.....	143
3.10.3	Beispiele .....	145
3.10.4	Die Bedeutung von Reports .....	146
3.10.5	Aussicht.....	147
3.11	Zusammenfassung.....	148
<b>4</b>	<b>Das Berichtswesen im Projektmanagement .....</b>	<b>149</b>
4.1	Eine Neufassung von Krieg und Frieden .....	149
4.2	Berichtswesen gegenüber dem Kunden .....	150
4.2.1	Sinn und Ziele des Berichtswesens .....	150
4.2.2	Projektfortschrittsberichte .....	152

4.2.3	Prototypen .....	155
4.2.4	Output von MS Project.....	156
4.3	Berichtswesen gegenüber dem eigenen Management.....	158
4.3.1	Sinn und Zweck des Berichtswesens gegenüber dem eigenen Management .....	158
4.3.2	Mehr als nur bunte Bilder.....	158
4.3.3	Automatisiertes Berichtswesen im Projekt .....	163
4.3.4	Fazit .....	167
4.4	Mit dem Druck umgehen .....	167
4.4.1	Der Druck auf den Projektleiter .....	167
4.4.2	Den Druck nach unten weitergeben .....	168
4.4.3	Den Druck aus dem Projekt nehmen.....	169
4.4.4	Die gesunde Mischung .....	169
4.5	Exkurs: Abhängigkeit vom Gehaltsmodell .....	170
4.5.1	Einführung.....	170
4.5.2	Die Diskrepanz zwischen fachlicher und disziplinarischer Führung .....	171
4.5.3	Unterschiedliche Arten von Gehaltsmodellen und Kündigungsschutz .....	173
4.5.4	Unterschiedliche Arten der Mitarbeiterführung in kritischen Projekten .....	175
<b>5</b>	<b>Notwendigkeiten größerer Projekte .....</b>	<b>177</b>
5.1	Gute Vorbereitung ist 90% des Erfolgs .....	177
5.2	Planungswerkzeuge.....	177
5.2.1	Sicht für Sicht zum Überblick .....	178
5.2.2	Planungshorizonte .....	192
5.2.3	Fazit .....	192
5.3	Konfigurations- und Änderungsmanagement .....	193
5.3.1	Alles auf einen Griff verfügbar: Konfigurationsmanagement .....	194
5.3.2	Alles unter Kontrolle: Änderungsmanagement .....	195
5.3.3	Volldampf voraus: Parallele Änderungen .....	196
5.3.4	Tools.....	197
5.3.5	Fazit .....	200
<b>6</b>	<b>Projekte als Prozess-Instanzen .....</b>	<b>201</b>
6.1	Die Rydersoft AG .....	201
6.1.1	Das Unternehmen.....	201
6.1.2	Das Projektvorhaben .....	202
6.1.3	Das Projektumfeld.....	204

6.2	Startvorbereitungen .....	205
6.2.1	Allgemeines .....	205
6.2.2	Prozesse und Prozessmodelle .....	205
6.2.3	Prozess-Metamodelle .....	211
6.2.4	Darstellung von Prozessmodellen .....	214
6.2.5	Das Projektportal project>kit .....	216
6.2.6	Berücksichtigung von Prozessnormen .....	224
6.2.7	Erstellung von Prozessmodellen .....	224
6.2.8	Anpassung an die Corporate Identity .....	228
6.3	Achtung, Fertig, Los! .....	228
6.3.1	Der Projektstart .....	228
6.3.2	Das Projekt als Prozessinstanz .....	229
6.3.3	Die Initialisierung der anderen Werkzeuge .....	231
6.3.4	Die Projektplanung .....	231
6.3.5	Festlegung der Meilensteine .....	235
6.4	Auf dem Projekt-Fairway .....	236
6.4.1	Hinführung .....	236
6.4.2	Lebende Prozessbeschreibungen .....	236
6.4.3	Ständiger Informationsaustausch .....	239
6.5	Im Projektcockpit .....	240
6.5.1	Einführung .....	240
6.5.2	Der aktuelle Projektstatus .....	240
6.5.3	Geänderte Rahmenbedingungen .....	243
6.5.4	Einhaltung der Prozessqualität .....	245
6.6	Am Ende steht der Anfang .....	246
6.6.1	Kontinuierliche Prozessverbesserung .....	247
6.6.2	Effizienzsteigerung durch Prozess-orientierung .....	248
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>249</b>
	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>253</b>
	<b>Akronyme .....</b>	<b>257</b>
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>259</b>



<http://www.springer.com/978-3-540-22388-7>

Prozessübergreifendes Projektmanagement

Grundlagen erfolgreicher Projekte

Versteegen, G. (Hrsg.)

2005, XIV, 266 S. 86 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-540-22388-7